

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Bettina König (SPD)

vom 17. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Dezember 2024)

zum Thema:

Versorgung mit Grundschulplätzen in Reinickendorf-Ost

und **Antwort** vom 10. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Januar 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21166
vom 17. Dezember 2024
über Versorgung mit Grundschulplätzen in Reinickendorf Ost

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf um Zulieferungen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Wie viele Kinder besuchen aktuell jede einzelne Klassenstufe sowie insgesamt die
- Grundschule am Schäfersee (12G02),
 - Reginhard-Grundschule (12G03),
 - Till-Eulenspiegel-Grundschule (12G04),
 - der Kolumbus-Grundschule (12G05) und
 - Hausotter-Grundschule (12G06)

und über wie viele Schulplätze verfügt die jeweilige Grundschule offiziell?

Zu 1.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) veröffentlicht Daten zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler nach Jahrgangsstufen u. a. im Schulverzeichnis der Berliner Schulen. Für das Schuljahr 2024/2025 ergeben sich mit Stand 27.09.2024 folgende Daten:

a. Grundschule am Schäfersee (12G02)

Jahrgangsstufe	Schülerinnen	Schüler	Insgesamt
Jahrgangsstufe 01	37	43	80
Jahrgangsstufe 02	40	40	80
Jahrgangsstufe 03 (incl. JüL 1-3)	43	60	103
Jahrgangsstufe 04	36	37	73
Jahrgangsstufe 05	32	36	68
Jahrgangsstufe 06 (incl. JüL 4-6)	27	32	59
Eingangsstufe	2	4	6
Insgesamt	46 %	54 %	469

b. Reginhard-Grundschule (12G03)

Jahrgangsstufe	Schülerinnen	Schüler	Insgesamt
Jahrgangsstufe 01	27	48	75
Jahrgangsstufe 02	35	37	72
Jahrgangsstufe 03 (incl. JüL 1-3)	37	36	73
Jahrgangsstufe 04	34	35	69
Jahrgangsstufe 05	35	27	62
Jahrgangsstufe 06 (incl. JüL 4-6)	35	28	63
Insgesamt	49 %	51 %	414

c. Till-Eulenspiegel-Grundschule (12G04)

Jahrgangsstufe	Schülerinnen	Schüler	Insgesamt
Jahrgangsstufe 01	63	60	123
Jahrgangsstufe 02	57	51	108
Jahrgangsstufe 03 (incl. JüL 1-3)	52	57	109
Jahrgangsstufe 04	34	36	70
Jahrgangsstufe 05	36	34	70
Jahrgangsstufe 06 (incl. JüL 4-6)	36	32	68
Insgesamt	51 %	49 %	548

d. Kolumbus-Grundschule (12G05)

Jahrgangsstufe	Schülerinnen	Schüler	Insgesamt
Jahrgangsstufe 01	38	34	72
Jahrgangsstufe 02	36	37	73
Jahrgangsstufe 03 (incl. JüL 1-3)	107	98	205
Jahrgangsstufe 04	58	70	128
Jahrgangsstufe 05	48	55	103
Jahrgangsstufe 06 (incl. JüL 4-6)	51	55	106
Insgesamt	49 %	51 %	687

e. Hausotter-Grundschule (12G06)

Jahrgangsstufe	Schülerinnen	Schüler	Insgesamt
Jahrgangsstufe 01	41	27	68
Jahrgangsstufe 02	39	59	98
Jahrgangsstufe 03 (incl. JüL 1-3)	67	69	136
Jahrgangsstufe 04	36	28	64
Jahrgangsstufe 05	31	35	66
Jahrgangsstufe 06 (incl. JüL 4-6)	62	72	134
Insgesamt	49 %	51 %	566

Im Rahmen der Schulorganisation wird die idealtypische Schulplatzkapazität anhand der baulichen Zügigkeit ermittelt. Im Bereich der Grundschulen wird mit einer

durchschnittlichen Klassenfrequenz von 24 gerechnet, d.h. ein Zug entspricht (idealtypisch) 144 Schulplätze. Somit ergeben sich folgende (idealtypische) Schulplatzkapazitäten:

- a. 3-zügig (432 Schulplätze)
- b. 2,5-zügig (360 Schulplätze)
- c. 4,5-zügig (648 Schulplätze inkl. HoMEB zum Schuljahr 2022/2023)
- d. 4-zügig (576 Schulplätze)
- e. 4-zügig (576 Schulplätze).

Hierbei ist anzumerken, dass in der Praxis die tatsächliche Schülerzahl von der idealtypischen Schulplatzkapazität abweicht. Eine temporäre „Überbelegung“ tritt deshalb regelmäßig auf. Die Schulplatzkapazitäten werden grundsätzlich entsprechend der langfristigen Bedarfe geplant.

2. Wie viele jeweilige Kinder mit den jeweiligen Geburtsjahrgängen 2019, 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 haben derzeit ihren Hauptwohnsitz im Einzugsbereich der o.g. Grundschulen?

Zu 2.: Für die Geburtsjahre 2019 bis 2023 sind die Daten wie folgt abgebildet:

Geburtsjahr / Grundschule	2019	2020	2021	2022	2023
Grundschule am Schäfersee	71	96	117	93	84
Reginhard-Grundschule und Hausotter-Grundschule (gemeinsamer Einschulungsbereich)	218	220	238	225	210
Till-Eulenspiegel-Grundschule	114	133	131	125	140
Kolumbus-Grundschule	113	109	118	106	115

Für das Geburtsjahr 2024 liegen laut Bezirksamt aktuell noch keine Zahlen vor.

3. Wie bewertet der Senat die Versorgung der Kinder in Reinickendorf-Ost mit Grundschulplätzen aktuell sowie perspektivisch und welche konkreten Maßnahmen plant der Senat kurz-, mittel- und langfristig, um die Versorgungslage ggf. zu verbessern?

4. Sind mit Bezug auf die Antwort des Senats auf die Fragen 4., 5., 6. und 7. der Schriftlichen Anfrage Drs. 19/15195 Bedarf und Umfang der umzusetzenden Kapazitätserweiterung an Schulplätzen in Reinickendorf-Ost bereits abschließend geprüft und abgestimmt und wenn ja, mit welchem Ergebnis und wenn nein, warum nicht?

5. Plant der Senat weiterhin, die Versorgungslage der Kinder in Reinickendorf-Ost langfristig durch den Bau einer Neuen Grundschule („Grundschule Arosener Allee“) zu verbessern und wenn nein, warum nicht?

6. Welche konkreten Grundstücke zieht der Senat aktuell ggf. für den Bau einer neuen Grundschule in Betracht und wie viele Schulplätze sollen dort in den einzelnen Klassenstufen sowie insgesamt entstehen?

7. Wann ist ggf. mit dem Beginn sowie Ende des Baus einer neuen Grundschule in Reinickendorf-Ost frühestens zu rechnen und mit welchen Kosten kalkuliert der Senat im Moment?

8. Welche etwaigen Probleme auf dem Weg zum Bau einer neuen Grundschule in Reinickendorf-Ost gilt es aktuell ggf. noch zu überwinden?

Zu 3. bis 8.: Um unter den Bedingungen einer wachsenden Stadt der zunehmenden Schulplatznachfrage im Bereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen gerecht zu werden, wurde ein jährlich durchgeführtes Monitoring-Verfahren als Planungsinstrument im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) eingeführt. Ziel des Verfahrens ist es, ein berlinweit einheitliches Monitoring der Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung von Schulplätzen zu erstellen. Dies ermöglicht eine Dokumentation bezirklicher Schulnetzplanungen, eine Steuerung der Schulbaumaßnahmen im Rahmen der BSO durch eine schulfachliche Priorisierung sowie eine damit einhergehende mittel- und langfristige Flächenvorsorge. Das strategische Ziel der Schulentwicklungsplanung ist die Bereitstellung eines regional ausgewogenen, langfristig tragfähigen Standortnetzes unter Einhaltung aller gesetzlichen und von der Fachverwaltung gesetzten schulfachlichen Standards. Im Rahmen des Monitoring-Verfahrens ist die „Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021 – 2040“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen empirische Grundlage. Die Bevölkerungsprognose beschreibt die Entwicklung der Einwohnerinnen und Einwohner am Wohnort.

Die Schulplanungsregion Reinickendorf Ost ist aktuell durch die teilweise Überbelegung von Schulstandorten gekennzeichnet. Unter Berücksichtigung der in der Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021 - 2040 prognostizierten Bevölkerungsentwicklung weist die Schulplanungsregion Reinickendorf Ost zukünftig eine quantitativ ausgeglichene Versorgungslage im Primarschulbereich auf. Andererseits haben die Schulen in der Region Reinickendorf Ost gegenüber der SenBJF nochmal sehr deutlich auf den hohen Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sozialpädagogischem Förderbedarf hingewiesen, wodurch im Hinblick auf Schulplatzkapazitäten weitere Bedarfe entstehen würden.

Im Ergebnis des abgestimmten Monitorings 2023/2024 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) finden weitere Gespräche bezüglich des weiteren Bedarfs über die bereits laufenden/geplanten Maßnahmen (z. B. Abbau der temporären Container und eine bezirkliche Erweiterungsmaßnahme an der Hausotter-Grundschule) in der Schulplanungsregion Reinickendorf-Ost statt. Hierbei spielen auch die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Entwicklung weiterer Stadtquartiere im Bezirk selbst und den Nachbarbezirken sowie der Beschulung von Geflüchteten im Bezirk eine Rolle.

Deshalb wird der Standort „Aroser Allee 159/Thurgauer Straße“ weiterhin als Potenzialstandort für eine 3-zügige Grundschule in der Schulplanungsregion Reinickendorf Ost geführt – dies für den Fall, dass nicht prognostizierte, zusätzliche Bedarfe in erheblichem Umfang in dieser Region entstehen sollten, die nicht schulorganisatorisch bedient werden können und damit eine bauliche Maßnahme erforderlich machen. Die Maßnahme findet sich weiterhin im Investitionsprogramm des Landes Berlin 2023 bis 2027 im Kapitel 2710 Titel 70900 wieder:

12Gn01, Grundschule Aroser Allee: Neubau Grundschule mit Sporthalle; 13407, Thurgauer Straße/Aroser Allee 159 und ist dort mit 46.767.000 € veranschlagt. Sie ist derzeit keiner Umsetzungseinheit zugeordnet.

Berlin, den 10. Januar 2025

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie